

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5	Der Wegeunfall	25
Die gesetzliche Unfallversicherung als Teil der Sozialversicherung	9	– Die besonderen Voraussetzungen für die Annahme eines Wegeunfalles	26
Die gesetzliche Unfallversicherung – Die gewerblichen Berufsgenossenschaften	10	– Sonderfall „Familienheimfahrt“	29
● Die Aufgaben der gesetzlichen Unfallversicherung	11	– Sonderfall „Wegabweichung zur Unterbringung von Kindern“/„Wegeabweichung der Kinder“	30
– Prävention und Erste Hilfe	11	– Sonderfall „Wegabweichung bei Fahrgemeinschaften“	31
– Rehabilitation und Entschädigung von Arbeitsunfällen	12	Die Berufskrankheit	31
● Die versicherte Person	13	– Die besonderen Voraussetzungen der Berufskrankheit	33
Wie wird man zur versicherten Person?	13	– Liste der Berufskrankheiten	36
Versicherungskraft Gesetzes	14	Welche Leistungen sieht das Gesetz bei Eintritt des Versicherungsfalles vor?	40
– Im besonderen: Personen, die wie ein Beschäftigter tätig werden	16	– Leistungen an Verletzte/Erkrankte	40
Versicherungskraft Satzung	16	– Im besonderen: Verletztengeld	43
Versicherung durch freiwilligen Beitritt	17	– Im besonderen: Verletztenrente	44
Die Versicherungsfälle (Überblick)	18	– Leistungen an Hinterbliebene	46
Der Arbeitsunfall	21	– Im besonderen: Renten an Hinterbliebene	48
– Die Voraussetzungen für die Annahme eines Arbeitsunfalles im einzelnen	22		

● Wie kommt es zur Leistungsgewährung?	49		
Wie erlangt die Berufsgenossenschaft Kenntnis von ihrer Feststellungspflicht?	50	– Das Klageverfahren	52
– Anzeigepflicht des Unternehmers	50	– Wirkung der Entscheidungen	52
– Anzeigepflicht des Arztes	50	Welche Möglichkeiten hat der Versicherte nach Ab- lauf der Widerspruchs- bzw. Klagefrist?	53
– Beteiligung der Betriebsvertretung u. a.	50		
– Meldepflicht des Versicherten	50	● Welche Rechtsfolgen können sich bei schuldhaft verursachten Arbeitsunfällen/Wegeunfällen ergeben?	54
Wer ist im Rahmen des Verwaltungsverfahrens ver- pflichtet mitzuwirken?	51	– Ansprüche des Verletzten	54
– Unterstützungspflicht des Unternehmers	51	– Der Schädiger haftet	56
– Auskunftspflicht von Ärzten	51		
– Mitwirkung des Leistungsberechtigten	51	● Die Aufbringung der Mittel und die Beitragsbe- rechnungsgrundlagen	58
Welcher Rechtsweg ist gegeben?	52		
– Das Widerspruchsverfahren	52	● Anhang	
		– Die gewerblichen Berufsgenossenschaften	59
		Stichwortverzeichnis	61